

Hart geführt, aber nie unfair

Die Aachener Basketball-Oberligisten BG und Nike liefern sich im Derby einen offenen Schlagabtausch. Haaren muss weiter um den Klassenerhalt zittern.

OBERLIGA
BG Aachen – Nike Aachen 61:71 (30:31): Schnell wurde klar, dass es bei dem Derby um viel ging, obwohl die Saison für beide Teams eigentlich gelaufen ist. Unterm Korb kam Nike im ersten Viertel immer wieder zu leichten Punkten und war von der zu zögerlich agierenden BG-Defensive nur selten ohne Foul zu stoppen. „Einen Schritt zu spät“, wählte Ulrich Rosin seine Jungs bei den entscheidenden Szenen. Rat- und tatenlos sahen seine Spieler zu, wie Emre Ergen ein Offensiv-Feuerwerk zündete und sein Team 20:14 nach vorne warf. Rosins lautstarke Ansprache in der Pause hatte es in sich. Die BG spielte wie ausgewechselt, Max Boldt glückte nach zwei Minuten mit einem Dreier aus. Sechs weitere Punkte der BG in Folge brachten Nike zum Kochen. Dafnis stauchte seine Spieler in einer Auszeit zusammen. Nike kämpfte sich zurück in die Partie.

Das dritte Viertel war eine Kopie des zweiten. Die BG zog davon, Nike kämpfte sich zurück. Auf Seiten der BG war allen voran Max Boldt anzusehen, dass er bis in die Haarspitzen motiviert war, während bei Nike die Bankspieler Azarang und Wesemann den Stammspielern eine Verschnaufpause gönnten und sie ebenfalls ersetzten. Erst im letzten Viertel setzten sich die Nike-Korbjäger acht Punkte ab und mussten sich fast nur noch des auf verlorenem Posten kämpfenden Boldt erwehren. Die Zweikämpfe wurden härter, aber niemals unfair. Doch letztlich

schaukelte Nike den Sieg sicher nach Hause.

BG Aachen: Boldt (18), Gorontzi (11), Leinesser (8), Haunreiter (7), Letzian, Stubenrauch (je 6), Knopf, Rin (je 2), Carnotte (1)
Nike Aachen: E. Ergen (21), A. Ergen (13), Schulz (12), Scheidweiler (7), Azarang (6), Wesemann, Soliman (je 5), Schreiber (2)

Herzogenrath/Baesweiler – Dellbrück 81:59 (51:22): Nach der Pleite vom letzten Spieltag hatte Thomas Roth an die Ehre seiner Spieler appelliert. Die nahmen sich das zu Herzen. Ein „wunderbares“ erstes Viertel, das die SG überdeutlich 23:9 für sich entschied, brachte Roth zum Schwärmen. Für das letzte Heimspiel hatte der SG-Trainer sich etwas ausgedacht: Ray Williams spielte auf der Eins, Yannick Blum und Markus Weyden brachten zusätzliche Offensiv-Power auf den Flügeln. In Halbzeit eins ließen die drei Dreier auf Dellbrück regnen. Neun Dreierpunkte netzten sie ein und legten den Grundstein für den Sieg, der mit 51:22 zur Halbzeit schon in trockenen Tüchern war.

Herzogenrath/Baesweiler: Williams (21), Blum (15), Kershaw (13), Weyden (11), Horstmann (7), Borgers, Eka, Koch (je 4), Poindexter (2)

Haaren – Hürth 67:78 (27:38): Ein „katastrophales erstes Viertel“ machte jegliche Hoffnungen der Haarener zunichte, am vorletzten Spieltag den rettenden Platz neun in der Tabelle erreichen zu können. Mit 8:26 ließen Guido Fingers Spieler sich in eigener Halle von Hürth abfertigen, einem Team, für das es in der Saison um nichts mehr geht. Das zweite Viertel konnten die Haarener für sich ent-



Bis in die Haarspitzen motiviert: Nike-Akteur Anday Ergen (links) kommt in dieser Szene nicht an BG-Spieler Max Boldt vorbei. Foto: Martin Ratajczak

scheiden, ebenso große Teile des dritten. Bis sie in den letzten zwei Minuten „in der Verteidigung nachgelassen und dadurch elf Punkte eingefangen haben“, so Finger sauer. Das letzte Viertel gewann Haaren erneut deutlich, doch der Rückstand aus den ersten zwei Minuten war einfach zu groß. **Haaren:** Bertz, Curraj, Gibreel, Huesmann, F. Jacque, Schulte, Väisänen, Volmert, Welschhoff

FRAUEN, REGIONALLIGA
Rhöndorf – Frankenberg 75:45 (39:28): Mit nur sechs Spielerinnen, darunter einige angeschlagene, war das Auswärtsspiel von vornherein schon zum Scheitern verurteilt gewesen. „In der ersten Halbzeit konnten wir noch gut mithalten“, sagte Sarah Mohammadian nach dem Spiel. Doch in der zweiten Hälften schwanden

die Kräfte der DJK, und Rhöndorf zog davon. Mit 11:20 und 6:16 wurden die beiden letzten Viertel deutlich verloren. „Wir mussten anerkennen, dass wir nur sechs Spielerinnen sind und die gegnerische Mannschaft mit einem Kader von zwölf Spielerinnen angetreten ist“, betonte Mohammadian. (uh)

Frankenberg: Dörter (18), Mohammadian (10), Döpke, Korte (je 7), Hüsgen (2), Arnold (1)

KURZ NOTIERT

Radspport: Homrighausen sprintet auf Platz eins

Aachen. Das Rennen der U 19 in Krefeld-Fischeln, zugleich DM-Qualifikation, war mit fast allen Kaderfahrern des Landesverbandes und einigen Nationalfahrern sehr gut besetzt. Auch Heiko Homrighausen (Zugvogel Aachen) ging auf die 1,3 Kilometer lange Runde zu dem 54 Kilometer langen Kriterium. Nach einigen Runden setzte sich der Aachener mit zwei weiteren Fahrern vom Feld ab. 15 Runden vor Schluss fing das Feld die Ausreißer wieder ein. Homrighausen sicherte sich die letzte Wertung im Schlusssprint und führt die bundesweite Rose-Rangliste in der U 19 an. Eine Woche zuvor war der Aachener beim Klassiker „Rund um Düren“ aus einer Spitzengruppe heraus auf Platz drei gesprintet.

Wasserball: Stolberg bangt um Klassenerhalt

OBERLIGA
Hamm/Brambauer – Stolberg 25:7: Für die Männer des Stolberger SV wird die Luft in der Oberliga immer dünner. Nach 13 Spieltagen steht die Mannschaft auf Platz zehn, der den sicheren Abstieg bedeuten würde. Beim Tabellenführer ging der SSV als klarer Außenseiter in die Partie und konnte auch nur ein Viertel gut mithalten (4:3). Danach zeigten die Gastgeber, die vor zwei Jahren noch in der Bundesliga spielten, ihre körperliche Überlegenheit und zogen unaufhaltsam davon. Währenddessen hat die dritte SSV-Mannschaft die Play-offs der Bezirksliga Aachen erreicht. In den Play-offs trifft Stolberg nun auf die Wasserfreunde Delphin Eschweiler. Das zweite Halbfinale bestreiten der Aachener SV 06 und Düren.

TERMINE HEUTE

Basketball
Frauen, Bezirksliga: Frankenberg II - Brühl (19.30), Einhard-Gymn.)

Fußball
Kreisliga C 3: SG Stolberg II - SV Eilendorf IV (19.30)
B-Junoren, Bezirksliga: Ww. Aachen - Schafhausen (19.00), Dürwiß - Wenu (19.30)

Tobias Haugg schon jetzt in EM-Form

17-jähriger Springreiter reitet beim „Eschweiler Young Masters“ in den Fokus

VON HELGA RAUE

Eschweiler. Beim „Masters“ glückte vor einer Woche die große Überraschung. Auf Conteros hatte Tobias Haugg das Zwei-Sterne-S-Springen der U 25 gegen starke internationale Konkurrenz gewonnen. „Damit hatte ich nun wirklich nicht gerechnet, das war ein super Start in die Saison“, blickt der 17-jährige Springreiter zurück. Doch der Erfolg war keine Eintagsfliege, wie sich am vergangenen Wochenende beim „Eschweiler Young Masters“ zeigte. Am vergangenen Wochenende standen der zwei- und vierbeinige Nachwuchs im Fokus – und Tobias Haugg machte in der Junioren-Tour von sich reden.

Auf seinem Schimmel Champions League, einem Enkel des berühmten Clinton, hatte der 17-Jährige, der in Hauset lebt und wie seine Mutter früher für Luxemburg startet, am Samstag das Zwei-Phasen-Springen gewonnen und auf Conteros zudem Platz 4 belegt. Am Sonntag, im Finale über 1,40 Meter, musste Haugg sich auf Con-

teros mit einem fehlerfreien Ritt in 37,10 Sekunden nur Philipp Houston (Leichlingen) auf Chalanda, der 0,27 Sekunden schneller im Stechen war, geschlagen geben. Platz acht mit Champions League, dem ein Abwurf im Normalparcours unterlaufen war, rundete

„Damit habe ich nun wirklich nicht gerechnet. Das war ein super Start in die Saison.“

TOBIAS HAUGG ÜBERZEUGT BEIM „ESCHWEILER YOUNG MASTERS“

den Erfolg ab. Tim Birckenstaedt (Würselen), der auf Cayman im ersten Springen fehlerfrei auf Platz 11 geritten war und im Stechen des Zwei-Phasen-Springens einen Abwurf hatte, verzichtete.

Die weitere Saisonplanung richtet Tobias Haugg nun ganz auf sein großes Ziel aus: die EM im August im österreichischen Wiener Neustadt, für die er bereits qualifiziert ist. „Ich werde Conteros jetzt nur noch ganz gezielt einsetzen, damit er im August in Top-Form ist“, baut Haugg auf den elfjährigen Brau-

nen, der mehr Erfahrung als der zehnjährige Schimmel hat, der erst seit dem Winter unter seinem Sattel ist und seinem Reiter das Leben nicht immer leicht machte.

Ganz leicht machte dagegen Elm Rose das Leben ihrer Reiterin. „Sie sprang toll, geht seit den drei Wochen, in denen wir in Spanien geritten sind, wirklich konstant“, strahlte Andrea Weinberg. Die Sportdirektorin des „Eschweiler Jumping Festivals“ war auch an diesem Wochenende wieder selbst in den Sattel gestiegen – trotz des Organisationsstress. „Man muss dann zwischendurch nur mal konsequent das Handy auf lautlos stellen“, sagt die 25-Jährige lachend. Sie war konsequent – und erfolgreich: Auf Elm Rose gewann sie die ersten beiden Springen für die siebenjährigen Pferde – das erste gemeinsam mit dem Laurensberger Thomas Kuck auf Costello – und musste sich im Stechen des Finals nur dem Iren Alexander Duffy auf Dino knapp geschlagen geben. Mit Cinnamon und Centaya ritt sie in den anderen Touren ins Geld.

Nicht nur deshalb fällt ihr Fazit nach dem dritten Turnier im Rahmen des „Eschweiler Jumping Festivals“ positiv aus. „Alles ist super



In Top-Form: Tobias Haugg und sein Conteros. Foto: Holger Schupp

gelaufen, wir sind sehr zufrieden“, freute sich Weinberg über die große Resonanz. „Beim Young Masters sind immer so viele Emotionen im Spiel, das macht mir persönlich sehr viel Spaß.“ Teil 4 der Turnierserie folgt in vier Wochen: am 28./29. Mai steht der vierbeinige Nachwuchs beim „Eschweiler Young Horses“ im Mittelpunkt.

Und weil es so schön ist, wird bereits für 2016 geplant. „Wir überlegen, neben dem Drei-Sterne-CSI auch die anderen Prüfungen auf Zwei-Sterne-Niveau anzuheben – wenn wir einen Sponsor finden“, verrät Weinberg schon einmal.



Salina Hankarov feiert ihren NRW-Titel

Die 14-jährige Salina Hankarov (rechts) feierte in Gronau bei den NRW-Meisterschaften für Schüler und Kadetten ihren NRW-Meistertitel 2015 im Bantamgewicht bis 51 Kilogramm. Mit 5:0 Richterstimmen gewann die junge Kämpferin des Boxclubs Kohlscheid.

Mit gezielten Schlagkombinationen hatte Salina Hankarov von der ersten Runde an ihre Gegnerin aus Essen sofort unter Druck gesetzt und sie in den Rückwärtsgang gezwungen. In Runde drei musste ihre Gegnerin nach mehreren Kopfhaken angezählt werden.



Frauen von SR Aachen II sind Verbandsligist

Der zweiten Frauen-Mannschaft von Schwarz-Rot Aachen gelang der Durchmarsch durch die Landesliga zum Aufstieg in die Handball-Verbandsliga. Verantwortlich dafür zeichnen: Trainer Lukas Winter und Cornelius Hesse-Edenfeld, Sylvia Falkenstein, Judith von Oppenkow-

ski, Judith Kumstel, Jamina Stein, Selina Blaszczyk, Leila Nunn, Christina Schlingschröder, Jenny Braun, Jenny Scintu-Waetzmann, Jenny Kolin, Sandra Kulka, Jana Streuf, Maren Loewenich und Friederike Jäger. Auf dem Foto fehlen: Katharina Babilon und Kathrin Seifert.

GEFLÜSTER

► Für Alemannia Aachens Keeper **Jonas Ermes** ist die Saison doch noch nicht vorzeitig beendet: Im Spiel der zweiten Mannschaft gegen Mittelrheinliga-Spitzenreiter FC Wegberg-Beeck hatte der 23-jährige Rot wegen Handspiels außerhalb des Strafraums gesehen. Eine etwas fragwürdige Entscheidung – was wohl auch die „Richter“ so sahen. Ermes wurde nur für ein Spiel gesperrt.

DATENBANK

American Football
Regionalliga: Remscheid - Aachen Vampires 0:27
Verbandsliga: Rheine - Aachen Demons 44:8

Basketball
Landesliga: Aufw. Aachen - Frankenberg 77:50, Frechen - Brand 85:62, Aachener TG - Hürth II 70:67
Bezirksliga: Haaren II - Geilenkirchen 79:90, Erkelenz - TV Weiden 59:54, Kohlscheid - Aachener TG II 66:55, BG Aachen II - Herzogenrath/Baesweiler II 56:64
U 18, Regionalliga: Elsdorf - Brand 52:93, Herzogenrath/Baesweiler - Tel. B. Bonn II 72:62 U 16: Mettmann-Sport - Brander TV 91:59 **Off. U 14:** Hoffnungstal/TV Bensberg - Brand 38:67
Frauen, Landesliga: BG Köln II - Sechtem 52:56, Rhöndorf - Deutz 46:71, Frankenberg II - Frankenberg II 52:34, Bonn-MTuS II - BG Aachen 56:36, Opladen IV - BG Köln 51:75
Bezirksliga: Brühl - Tel. B. Bonn II 73:44, ErftBasquets - Frankenberg IV 51:29, Haaren - Hürth II 38:69, Bonn Roleber - TV Weiden 37:53
U 17, NRW-Liga: Opladen - BG Aachen 44:30
U 15: Frankenberg - Brand 95:29

Fußball
Kreisliga D, Gr. 1: Laurensberg II - VfB 08 Aachen II 2:5, Burtscheider TV III - Vaalserquartier IV 1:0, VUK Aachen - Burtscheider FC Destan fehlt
Gr. 2: Bardenberg II - Euchen/Würselen II 0:2, Richterich III - VfL 05 Aachen III 1:3
Gr. 3: Ritterfeld II - BW Alsdorf 2:5, Herzogenrath II - Conc. Merkscheid II 6:2, Genc. Baesweiler II - Spvgg. Straß II - -, Beggendorf II - Zopp II 5:3, Duffesheide - JSV Baesweiler II 1:0
Gr. 4: Warden III - Weisweiler II 0:7, Hehlrath e.V. II - JSV Baesweiler III 6:3, Col. Stolberg II - Nirm 5:2, Laurensberg II - FV Eschweiler II 1:3, Rhen. Eschweiler II - St. Jöris II 2:0, Dorff - Breinig III 0:5, SV Kohlscheid III - H. Mariadorf 4:0
Gr. 5: Vichtal IV - Büsbach II 10:1, Freund II - VfB 08 Aachen 1:2, Bosna Aachen II - FC Stolberg III 0:1, Dorff II - Breinig IV 1:2, Schevenhütte - Rothe Erde 7:0
Gr. 6: Raspo Brand II - Simmerath/Huppenbroich 1:0, Lichtenbusch III - Steckenborn 0:4, Bor. Brand II - Nüthem-Schleckheim 1:3, Kaltherberg II - Kesternich/Rurbg/Rollesbroich II 3:0, Konzen III - Kornelmünster III 0:3, Monschau/Imgenbroich - Lammersdorf II 1:3
Sonderliga, A-Junoren: Ww. Aachen II - SV Kohlscheid 3:1, Haaren - SV Eilendorf 0:7, Breinig - JSV Baesweiler 4:1, Roetgen - JFV Broichweiden 3:2, Alem. Mariadorf - Lichtenbusch 8:1, VfR Würselen - Richterich 2:1
B-Junoren: Niederau - Troisdorf 0:3, Fort. Köln - Wegberg-Beeck 3:0, Alem. Aachen - Bonner SC 5:1, West Köln - Friesdorf 2:3, Vikt. Köln - JFS Köln 4:1
C-Junoren: Wenu II - Roetgen 1:5, JSV Alsdorf - Breinig 6:0, Hehlrath - Laurensberg 5:1, Hörn - Ww. Aachen II 3:0, SV Eilendorf - Vichtal 2:0
D-Junoren: Vichtal - SV Eilendorf 0:0, Breinig - Alem. Mariadorf 3:0
C-Juniorinnen, Bezirksliga: Friesheim/Ahrem - Lichtenbusch 1:4, Burtscheider TV - Zulpich 5:1, Bergrf. Leverkusen - Pulheim 2:0

Handball
3. Kreisklasse: Scherberg III - Setterich II 23:24, Gürzenich III - Roetgen III 21:22, Birkesdorf IV - Bardenberg III 22:33, Linnich - SV Eilendorf II 20:19, Alsdorf - Röhe 24:25, Alem. Aachen II Huchem-Stammeln 22:18 **Abschlussabelle:**
1. Röhe 22 27 0 0 578:348 44: 0
2. Alsdorf 22 12 0 5 647:457 34:10
3. Bardenberg III 22 15 1 6 561:484 31:13
4. Linnich 22 14 2 6 597:515 30:14
5. Huchem-St. 22 12 1 9 507:453 25:19
6. Alem. Aachen II 22 12 1 9 548:496 25:19
7. SV Eilendorf II 22 10 3 9 501:457 23:21
8. Gürzenich III 22 8 1 13 448:510 17:27
9. Roetgen III 22 7 2 13 457:529 16:28
10. Scherberg III 22 5 0 17 490:584 10:34
11. Birkesdorf IV 22 3 0 19 342:589 6:38
12. Setterich II 22 1 1 20 315:569 3:41

Hockey
Oberliga: Aachen - Rheydt 0:0
1. Verbandsliga B: Viersen - Eilendorf 4:3
2. Verbandsliga B: Viersen II - Eilendorf II 0:4, Aachen II - Richrath 3:3

Lacrosse
Bundesliga: Aachen - Frankfurt 9:5

Reiten
„Eschweiler Young Masters“, int. Springturnier, Jun./U 25, 1,30 m: 1. Concantus/Nina Piasceki (Lobberich) 0/60,62 **Punktespringen 1,30 m:** 1. Lillibert/Lena Pollmann-Schweckhorst (Warstein) 44/40,50 **U 25, 1,35 m:** 1. Catbalou/Philipp Houston (Leichlingen) 0/66,45; 5. Fortune Forever/Nusa Tomic (Eschweiler PSV) 0/70,42 **Zwei-Phasen-Springen, 1,35 m:** 1. Showbizz/Christian Brühl (Reckershausen) 0/32,87 **Großer Preis, 1,45 m mit Stechen:** 1. Cover Girl/Chantal Hebbel (Hebborn) 0/82,03; 8. Fortune Forever/Tomic 4/81,70
Junioren, 1,30 m: 1. Kannela/Houston 0/59,83; 10. Conteros/Tobias Haugg (Luxemburg) 0/66,23; 13. Cayman/Tim Birckenstaedt (Würselen) 0/68,37 **Zwei-Phasen-Springen, 1,35 m:** 1. Champions League/Haugg 0/28,92; 4. Conteros/Haugg 4/30,99; 11. Cayman/Birckenstaedt 4/35,84 **Großer Preis, 1,40 m mit Stechen:** 1. Chalanda/Houston 0/37,10; 2. Conteros/Haugg 0/37,37 (im Stechen); 8. Champions League/Haugg 4/74,80
Children, 1,20 m: 1. Lassinia/Dennis Schöring 0/60,75 **Zwei-Phasen-Springen 1,20 m:** 1. Castana/Sophia Riedlingen (Bohlingen) 0/26,20 **Großer Preis, 1,25 m mit Stechen:** 1. Montana/Matthias Westendarp (Rulle) 0/37,52
CSI*, Zeitspringen 1,40 m: 1. Easy Kalobra Mo/Nathalie Destree-Kradepohl (Jülich) 50:61; 2. Centaya/Andrea Weingar 53:81; 4. Arwin/Leonards 55:0; 9. Coristar/Elke Bermadinger 66:22; 10. Nightmare/Jil Kerpen (alle Eschw. PSV) 85:39